

vokat Mongis nahm sich in sehr beredten Worten der angegriffenen Ehre des berühmten Schriftstellers an, indem er nachzuweisen suchte, daß die Essais einen ganz andern Zweck gehabt hätten, als die Origines. Erstere beschäftigten sich lediglich mit der Geschichte von Frankreich, während letztere die Repräsentativ-Regierungen aller Länder Europa's und insbesondere Englands zum Gegenstande hätten. Die Entlehnungen des einen Werkes aus dem anderen seien nicht etwa von der Art, daß ganze Kapitel abgedruckt wären, sondern nur einzelne Sätze seien wiederholt, oder auch Aktenstücke, die der Geschichte überhaupt angehörten; auch hätten diese Entlehnungen in seinen (des General-Advokaten) Augen keine andere Bedeutung, als wie wenn ein Maler in einem großen Landschaftsgemälde einige Bäume und Felsen, die er bereits einmal als besondere Skizze gemalt, von neuem aufgenommen hätte. Uebrigens könne sich Herr Briere um so weniger beklagen, als er für die Essais ein Honorar von 5000 Fr. gezahlt, wobei der Verfasser im Jahre 1823 vorausgesetzt habe, daß höchstens 1800 Exemplare von seinem Werke abgezogen werden würden; dasselbe sei jedoch so stark gegangen, daß der Verleger mehr als 20,000 Exemplare davon verkauft und einen sehr guten Nutzen

davon gehabt habe. — Der Appellhof ging auf die Ansicht des ersten Richters ein, daß die Origines kein Nachdruck der Essais seien, und der Angeklagte wurde demnach freigesprochen.

Todesfall.

Unser braver und wackerer junger College, Carl F. Zwiemeyer, ist nicht mehr. Nach nur wenigen Tagen Leiden entriß ihn der Tod seiner Gattin und seinen 3 unerzogenen Kindern. Zwiemeyer, in Lüneburg geboren, erreichte ein Alter von nur 32 Jahren, — kaufte Ende 1847 das französische Geschäft von Alexander Duncker in Berlin, in dem er mehrere Jahre gewirkt hatte, und verlegte dasselbe am 1. Januar 1848 nach Leipzig. Was er in diesen 4 Jahren als Vermittler des französisch-englischen Buchhandels geleistet und wie er gewirkt hat, werden alle seine zahlreichen Geschäftsfreunde am besten zu schätzen wissen.

Denjenigen seiner zahlreichen Freunde und Kollegen, die ihm auf dem letzten Wege das Geleit geben und den Scheidegruß zurufen wollen, die Nachricht, daß Mittwoch den 12. d. M., früh zwischen 7 und 8 Uhr die Beerdigung Statt finden wird.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4232.] Verkaufs-Anerbieten.

In einer der größeren Städte der österreichischen Monarchie ist eine seit vielen Jahren bestehende Sortimentshandlung, mit einem bedeutenden Lager der ältern Literatur, in allen Zweigen der Wissenschaften, Familien-Verhältnisse halber, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen Herr Eduard Kummer in Leipzig und Herr Fr. Manz, Verlagsbuchh. in Wien.

[4233.] Stuttgart.

Verkauf eines gangbaren Verlags-Geschäftes.

Mein Verlags-Geschäft biete ich zum Kaufe aus.

Den verehrlichen Buchhandlungen sind meine Verlags-Werke bekannt und Werke wie

Zimmermann, Geschichte der Poesie aller Völker und Geschichte der prosaischen und poetischen deutschen National-Literatur.

Berghaus, allgemeine Staatenkunde oder politische und physikalische Geographie und Ethnographie.

Baselow, encyclopädisches Methoden- und Bildungsbuch für Kinder-Erziehung.

Birch, allgemeine Umganglehre.

Borberg, Geschichte der alten Literatur.

Duttenhofer, ökonomische Naturproduktkunde oder die Lehre von der Hauswirthschaft.

Gutsmuths, Anleitungen zu Leibesübungen.

Poppe, Technologie.

Rebau, Naturgeschichte.

Schilling, Mythologie, empfehlen sich von selbst.

Ich halte den Preis für die Verlagsrechte und den nicht unbedeutenden Vorrath von diesen Werken äußerst billig, und es können in

Leipzig bei Herrn F. E. Herbig die Bedingungen des Kaufs und eine vollständige Beschreibung des Lagers eingesehen, wie mit demselben auch ein Kauf vorbehaltlich der Genehmigung abgeschlossen werden kann.

Heinrich Feker,
Besitzer des Verlags-Bureau.

[4234.] Verlags-Verkauf.

Ich beabsichtige eine Anzahl Artikel meines Verlages zu verkaufen.

Da ich dieselben nach einzelnen Fächern (Geschichte, Geographie, Reiseliteratur, Naturwissenschaft, schöne Literatur u. Kunst) getrennt abgebe, so dürfte sich eine passende Gelegenheit bieten, sowohl zur Begründung eines neuen Geschäftes, als auch zur Erweiterung eines bereits bestehenden in einer besonderen Richtung.

Reflectirenden, welche sich direct an mich wenden, stehen Verzeichnisse zu Diensten.

Leipzig, d. 4. Mai 1852.

Carl B. Vorck.

[4235.] Kunst-Anzeige!

In meinen Verlag sind übergegangen:

Entlassung eines Gefangenen, gemalt und auf Stein gezeichnet v. Bötticher in Düsseldorf, Preis 2 fl , in feste Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar 50% Rabatt.

Amor & Sylene, gemalt v. Fröblich, lithographirt v. Steckmest, Preis 1 fl , in feste Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar 50% Rabatt.

Die Malerei nach einem Gemälde v. Vanloo lithogr. v. Steckmest, Preis 1 fl , in feste Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar 50% Rabatt.

Ferner sind so eben in meinem Verlage erschienen die wohlgetroffenen Portraits der Herren:

Dr. u. Prof. Cerutti, lith. in Fol. Preis 20 Ngr .

Dr. u. Prof. Braune, lith. in Fol. Preis 20 Ngr .

Hofrath Dr. Hahnemann, in gr. 4. Preis 10 Ngr .

in feste Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, gegen baar 50% Rabatt.

Ferner:
Ehner, neuester Plan v. Leipzig. Preis 20 Ngr .

Vollbeding, topographische Karte der Umgegend v. Leipzig. Preis 15 Ngr .

Dieselbe sauber colorirt 22 $\frac{1}{2}$ Ngr .

in Rechnung mit 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. Auch bin ich bereit, mit sämmtlichen Artikeln gegen mir convenirende Gegenstände zu handeln.

Leipzig, im Mai 1852. Louis Rocca.

Fertige Bücher u. s. w.

[4236.] Im Verlage der Agentur des Rauhen Hauses in Horn ist so eben erschienen und steht auf gefälliges Verlangen gern pro nov. zu Diensten:

„Marcard, H. C. u. M., vermischte Schriften, Erzählungen, Schilderungen und Gedichte.“ Kl. 8. br. 432 S. Preis 1 fl 6 Sgr . m. $\frac{1}{2}$.

[4237.] So eben erscheint:
Münzgeschichte der Stadt Danzig von F. A. Vossberg — mit vielen Abbildungen von Münzen u. Siegeln, 12 Kupfertafeln. — Prachtausg. auf 19 Bogen in 4to. Velinp.

Von diesem Buche sind nur 50 Exemplare gedruckt von denen 30 für den Buchhandel bestimmt sind.

Ich liefere das Exemplar für 3 fl netto baar u. erlaube mir besonders, die polnischen und russischen Handlungen darauf aufmerksam zu machen. — Es tritt alsdann sofort ein hoher antiquar. Preis für das Werk ein. — Eine weitere Ankündigung erfolgt nicht.

Berlin. J. A. Stargardt.